

Bondarenkos Management fordert zu viel

LEICHTATHLETIK Der Kreis derjenigen, die 2,40 Meter hochspringen, ist ein sehr erlesener. Vier von ihnen starten am Freitag, 22. August, bei der 36. Auflage des Internationalen Hochsprung-Meetings in Eberstadt. Wenn alles klappt, hat es ein solch starkes Feld in der Weinbaugemeinde noch nicht gegeben. Neben Olympiasieger Iwan Ukow (2,41 Meter beim Meeting in Doha am 9. Mai), haben auch der Weltjahresbeste Mutaz Essa Barshim aus Katar (2,42 Meter am 14. Juni in New York), der Kanadier Derek Drouin (2,40 Meter am 25. April in Des Moines) und zuletzt der Russe Alexej Dimitrik zugesagt. Der 30-Jährige ist die magische Höhe in der Halle gesprungen und zudem bei der Diamond-League-Veranstaltung in Monte Carlo mit 2,30 Meter Saisonbestleistung.

Kein Thema ist der – mit Barshim – Beste des Sommers: Bogdan Bondarenko (2,42 Meter). Die Forderungen des Managements für den Weltmeister aus der Ukraine sind immens. „Ihn können wir uns nicht leisten – selbst wenn wir handeln“, sagt Sportdirektor Peter Schramm. Der Grund: Der 25-Jährige ist in dieser Saison bereits vier Mal 2,40 Meter und höher geflogen. *swa*